

INTERKOMMUNALE KOOPERATION ALS ERFOLGSFAKTOR

AM BEISPIEL DES MOBILITÄTSNETZWERKS ORTENAU

MOBILOTSIN-online: *Vernetzen – wie geht das?*

28.11.2025

Lara Hölting, endura kommunal

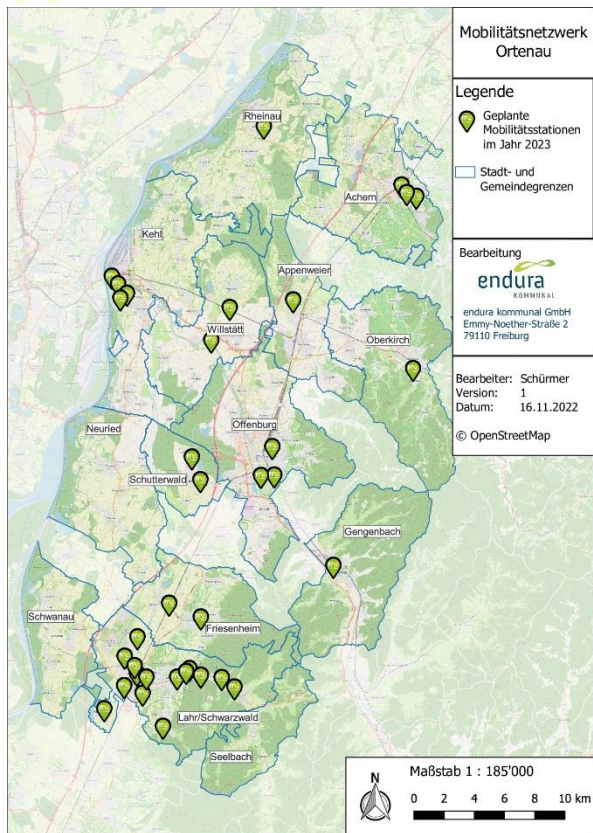
Unabhängige Beratung

erfahren – praxisnah – lösungsorientiert





DAS MOBILITÄTSNETZWERK ORTENAU



14 Mitgliedskommunen

- Achern
- Appenweiler
- Friesenheim
- Gengenbach
- Kehl
- Lahr
- Neuried
- Oberkirch
- Offenburg
- Rheinau
- Schutterwald
- Schwanau
- Willstätt
- Seelbach



organisiert als Kommunalanstalt
(AÖR)



endura kommunal =
Geschäftsstelle der AÖR



LEITFRAGEN DES MOBILITÄTSNETZWERKS

- Wie kann die **Mobilitätswende im ländlichen Raum** bei gleichzeitig steigender Verkehrsnachfrage der Bürgerinnen und Bürger gelingen?
- Wie kann die **Teilhabe an Mobilität für alle Bürgerinnen und Bürger** bei gleichzeitiger Reduktion des MIV sichergestellt werden?
- Welche praktikablen Wege der Förderung klimafreundlicher Mobilität für Unter- und Mittelzentren sowie für den ländlichen Raum sollen eingeschlagen werden?





NEUES VERWALTUNGSHANDELN IST GEFRAGT

Herausforderungen kleiner Kommunen

- Mobilitätsangebote als Solo-Kommune nicht/nur schwer umsetzbar
 - zu kleine Stückzahlen → keine attraktiven Angebote
 - hoher Verwaltungsaufwand für eigene Ausschreibungen und Planungen
 - zu wenige personelle Ressourcen
- Die Lösung: Kommunen agieren gemeinsam





ARBEITSWEISE

Teilnahme: 1 Netzwerkbeauftragte/r pro Kommune

Jour-Fixe Koordinierungsgruppe

Jour-Fixe Bau

Jour-Fixe Öffentlichkeitsarbeit

monatlich



Teilnahme: 4 Vorstandsmitglieder

Vorstandssitzungen

6-wöchentlich



Netzwerktreffen

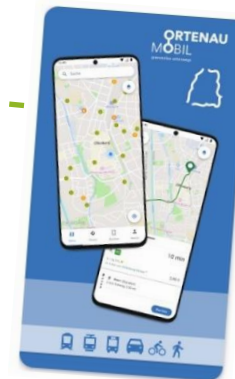
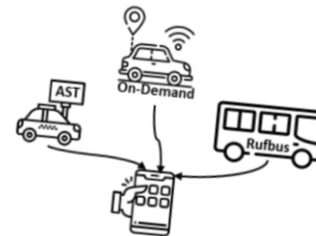
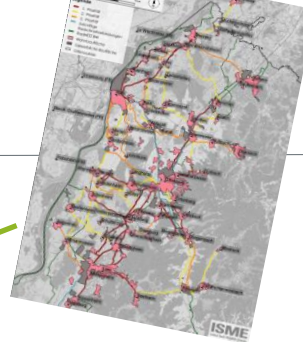
quartalsweise

Teilnahme: 14 Bürgermeister & 14 Netzwerkbeauftragte sowie Vertreter/innen LK, VM, RP etc.



THEMEN

- gemeinsame Radwege- und Radverkehrsplanung
- Stärkung des ÖPNV durch Mobilitätsstationen
- On-Demand-Verkehre zur Stärkung des ÖPNV
- Optimierung der Mobilitäts-App „Ortenau Mobil“
- gemeinsame Ausschreibung öffentlicher Ladesäulen für E-Autos
- weitere anlassbezogene **interkommunale** Themen...





VORTEILE DER AÖR ALS ORGANISATIONSFORM

Inhaltlich

- Gemeinsame Ausschreibungen und Vergaben
- gemeinsame Marke *Einfach**Mobil***
- gemeinsame Fördermittelbeantragung
- gemeinsame Begleitung von Bauprozessen
- gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit

Strukturell

- Rahmen für Zusammenarbeit
- Rechtssicherheit und Verbindlichkeit
- keine strukturellen Änderungen notwendig
- Geschäftsstelle als Unterstützung der Verwaltung



IM VERBUND HANDELN

Vorteile

- Größere personelle Ressourcen
- Abstimmung und Planung über Gemarkungsgrenzen hinweg
- Synergien durch Arbeitsteilung und gebündelte Expertise
- Kostenvorteile durch gemeinsame Ausschreibungen & Förderanträge
- Stärkere Einflussnahme auf Entscheidungen in Kreis und Land
- Gegenseitiger Wissenstransfer
- Einheitliche Angebote durch abgestimmte Zusammenarbeit



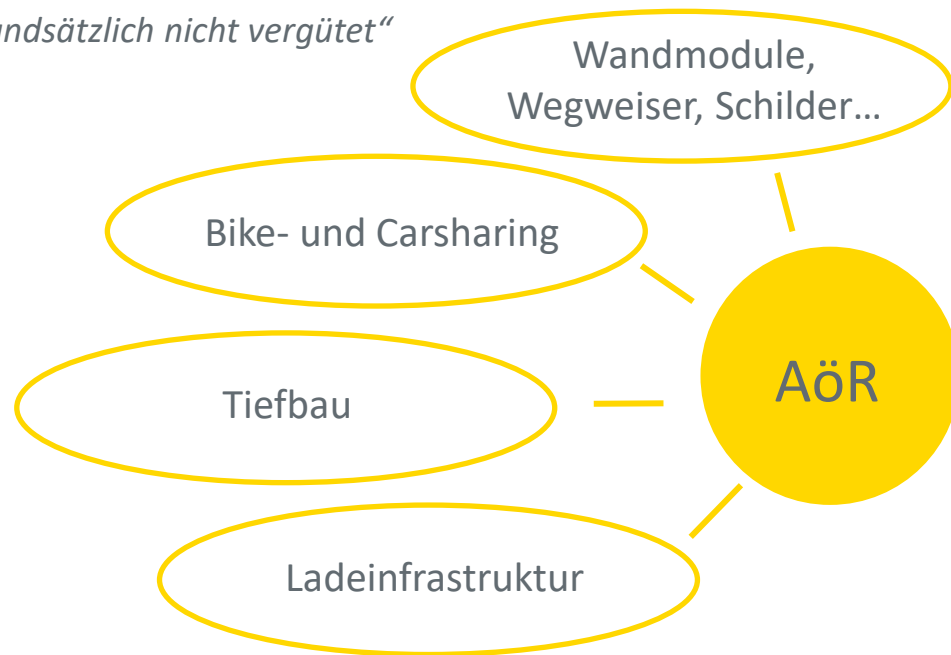
GEMEINSAME AUSSCHREIBUNGEN

Zentrale Planung und Koordination: eine Kommune schreibt formal aus

- Beispiele: Lahr Bikesharing & öffentl. Ladesäulen, Oberkirch Carsharing, Achern Wandmodule...
- §6 der Satzung: „Die Ausführung der Aufgaben wird grundsätzlich nicht vergütet“

Vorteile und Synergieeffekte

- Angebote für kleine, ländliche Kommunen
- Bessere Verhandlungsposition und günstigere Konditionen
- Fachpersonal aus größeren Kommunen (Vergabestelle)
- Fachliche Beratung durch die Geschäftsstelle
- Rahmenvertrag für juristische Unterstützung





FINANZIERUNG DES NETZWERKS

Eigenmittel der Kommunen

- Jährliche Beiträge aller 14 Netzwerkkommunen, gestaffelt nach Einwohnerzahl, zwischen 5.000 und 10.000 €

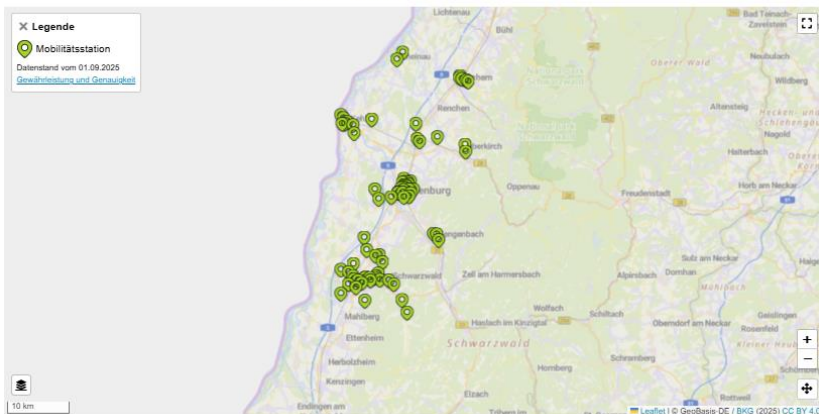
Förderungen

- Netzwerkarbeit: Betrieb kommunaler Netzwerke (Nationale Klimaschutzinitiative, Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz), Förderquote 60 %
- Investive Mittel: LGVFG BW, Verkehrsministerium BW, Badenova
 - Ergebnis: durchschnittl. Förderquote für eine Mobilstation bei ca. 50 %



DIE MOBILITÄTSSTATIONEN

Hier findest du deine Mobilitätsstation
Jeder Punkt auf der Karte steht für maximale Mobilität



Quelle: [Alle Infos zur Mobilität in Ortenau – EinfachMobil: www.einfach-mobil-ortenau.de](http://www.einfach-mobil-ortenau.de)

- 55 Stationen in 2023 aufgebaut
 - 23 Stationen in 2024 aufgebaut
 - Bau von 21 Stationen in 2025
 - Ziel: 150 Stationen im Netzwerk bis 2030
- } 99 Stationen bis Ende 2025
- Mobilitätsdienstleister für Carsharing und Bikesharing
 - naturenergie sharing (ehem. Stadtmobil/my-e-car)
 - nextbike







AUFGABEN DES NETZWERKMANAGEMENTS

- Besetzt durch endura kommunal (Geschäftsstelle der AöR)
 - Organisation & Moderation der quartalsweisen **Netzwerktreffen**
 - Unterstützung der Fachämter bei **Planung & Umsetzung von Mobilitätsmaßnahmen** (z. B. Mobilstationen)
 - Beratung zu **Fördermitteln** inkl. Antragstellung & Abwicklung
 - **Vernetzung** mit Landkreis, Verkehrsverbünden, Mobilitätsdiensten & Förderstellen
 - Begleitung von **Ausschreibungen** zu Mobilitätsdienstleistungen
 - Pflege der **Mobilitätsdaten (GIS)** & Erstellung von Kartengrundlagen
 - Unterstützung bei der Vorbereitung von **Gemeinderatsbeschlüssen**
 - Auswertung und Evaluation der Angebots-Nutzungszahlen



FAZIT

Interkommunale Zusammenarbeit bietet Lösungen, um klimafreundliche Mobilität erfolgreich umzusetzen!

Was braucht es dafür?

- „Case-for-action“
- attraktives Zukunftsbild
- bestehende Kooperationen nutzen oder Strukturen schaffen
- zentrale „Kümmerer“



GEMEINSAM FÜR KLIMAFREUNDLICHE MOBILITÄT

Das Mobilitätsnetzwerk Ortenau wünscht viel Erfolg



Kontakt

Geschäftsstelle der
Mobilitätsnetzwerk Ortenau AöR

endura kommunal,
Lara Hölting

lara.hoelting@endura-kommunal.de

Tel. +49 761 386 90 98-27